

Auf nach St. Andrä zum Landeswandertag! 12. Juni 2026



Zuletzt waren die Seniorenwanderer im Jahr 2019 zu Gast in der Zicksee-Gemeinde. Auch heute stehen wieder zwei Strecken mit 3 bzw. 5 Kilometer entlang des Zicksees mit Labestellen im Angebot. Freuen Sie sich wieder auf ein einmaliges Gemeinschaftsgefühl im Seewinkel!



**Allen Mitgliedern und Freunden des
Burgenländischen Seniorenbundes
ein frohes Osterfest!**

ZUR SACHE

von Landesobmann
2. LT-Präs.a.D.
Ing. RUDOLF STROMMER



Mitgliederwerbeaktion läuft gut an!

Liebe Mitglieder im Burgenländischen Seniorenbund!

Nachdem uns der Winter im Februar noch einmal gezeigt hat, was er kann, erwarten wir nun sehnsüchtig das Frühjahr. Damit wir uns wieder draußen bewegen und die freie Natur genießen können. Wir freuen uns auf viele Veranstaltungen in den Ortsgruppen und in den Bezirken, vor allem aber auf unseren Landeswandertag, der heuer am 12. Juni in St. Andrä am Zicksee stattfinden wird. Einladungen dazu werden rechtzeitig ergehen.

Nicht so erfreulich ist die Situation für uns Burgenländer in den Wiener Spitälern. Wien distanziert sich plötzlich von der langjährigen Praxis der Gastpatientenregelung. Im sogenannten Finanzausgleich erhält Wien für die Krankenhäuser und Universitätskliniken rd. € 500 Mio zusätzlich, weil ein übergeordneter Versorgungsauftrag besteht. Und nun werden plötzlich zwei Operationslisten geführt: Für Wiener (mit Wiener Meldezettel) und für alle anderen. Menschen, die ein Leben lang in unsere Sozialversicherungssysteme einbezahlt haben (oft auch ein Leben lang in Wien gearbeitet haben), werden plötzlich nicht

mehr so wie bisher behandelt, bereits terminisierte Operationen werden abgesagt. Dieser Zustand muss im Interesse aller Burgenländerinnen und Burgenländer raschest geändert werden, die Spitze der Burgenländischen Landespolitik ist gefordert!

Mit Freude stellen wir fest, dass unsere derzeit laufende Mitgliederwerbeaktion gut angelaufen ist. Bekanntlich werden wir in jedem Bezirk einen Bezirkssieger küren. Dabei zählt nicht nur die Anzahl der geworbenen Mitglieder sondern die Zahl der neuen Mitglieder wird im Verhältnis zu den Einwohnern eines Ortes gesetzt. So haben auch kleine Ortsgruppen die Chance auf den Bezirkssieger. Die Aktion läuft noch bis Ende Juni, dann wird abgerechnet. Als Gewinn winkt eine Reise nach Brüssel.

Mit besten Grüßen

Im Geist des Feuerpferdes

Liebe Mitglieder und Freunde des
Burgenländischen Seniorenbundes!



Von Landesgeschäftsführerin
Karin Oberfeichtner

Unsere Zeit fordert uns auf unterschiedliche Weise heraus — und zugleich zeigt sich im Seniorenbund täglich, wie viel Kraft in Gemeinschaft, Erfahrung und gegenseitiger Unterstützung liegt. Gerade vor diesem Hintergrund gewinnt das heurige Jahr des Feuerpferdes eine besondere Bedeutung.

Heuer steht das chinesische Horoskop im Zeichen des Feuerpferdes — eines Symbols für Energie, Tatkraft und Erneuerung. Das Pferd verkörpert Bewegung und Lebensfreude, das Element Feuer steht für Leidenschaft, Wärme und innere Stärke. Diese Verbindung erinnert uns daran, mit Mut nach vorne zu blicken und unsere Erfahrung als wertvolle Kraftquelle zu nutzen. Denn Neugier, Offenheit und Gemeinschaftssinn sind keine

Frage des Alters, sondern Ausdruck einer lebendigen Haltung. Gemeinschaft zeigt sich auch in unseren vielfältigen Aktivitäten: Bereits im März freuen wir uns auf die Landesmeisterschaft im Seniorenkegeln, bei der sportlicher Ehrgeiz und Geselligkeit Hand in Hand gehen. Im Juni lädt unser Landesseniorenwandertag dazu ein, gemeinsam aktiv zu sein und Natur zu erleben. Darüber hinaus führen uns unsere Landesreisen nach Tirol und nach Irland — zwei besondere Ziele, die nicht nur schöne Eindrücke versprechen, sondern auch das verbindende Miteinander stärken.

Lassen wir uns vom Geist des Feuerpferdes begleiten und nutzen wir die kommenden Veranstaltungen, um unsere Gemeinschaft bewusst zu stärken. Möge dieses Jahr geprägt sein von Gesundheit, Zusammenhalt und vielen positiven Begegnungen.

Voll einfach, voll transparent: Voll vertreten in FinanzOnline

Für alle, die sich von Familienangehörigen oder Bekannten helfen lassen möchten

Seit Oktober 2025 ist FinanzOnline noch sicherer: Der Zugang ist nur mehr mit 2-Faktor-Authentifizierung möglich. Wer diese nicht nutzen möchte, kein Smartphone besitzt oder Unterstützung braucht, kann nun eine „Unentgeltliche Vertretung“ benennen. Voraussetzung ist, dass der oder die Vertretene nur Einkünfte aus unselbstständiger Arbeit hat oder eine Pension bezieht.

Einfach, klassisch und offiziell

Sie erteilen Ihrer Vertrauensperson dafür eine Vollmacht, damit diese alle Aufgaben für Sie in FinanzOnline übernehmen kann, etwa die Arbeitnehmerveranlagung. Dazu füllen Sie das Formular

„FON-UV1 Unentgeltliche Vertretung in FinanzOnline“ aus. Es ist auf bmf.gv.at/formulare oder im Finanzamt erhältlich. Das unterschriebene Formular wird von der Vertrauensperson über den eigenen FinanzOnline Zugang unter „Vertretungsbeziehung verwalten“ hochgeladen. Nach erfolgter Prüfung kann Ihre Vertrauensperson bereits für Sie einreichen. Die Vollmacht kann jederzeit widerrufen werden. Das bewährte Angebot von FinanzOnline wird damit erweitert - auch für diejenigen, die sich bei der digitalen Nutzung gerne unterstützen lassen möchten. Auch die klassische Abgabe von Formularen bleibt weiterhin möglich.

Alle Details finden Sie unter bmf.gv.at/vertretung oder telefonisch unter 050 233 792.

bmf.gv.at



ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Besser hören. Besser verstehen.

Hörgeräte-Technologie, die Stimmen hervorhebt und Umgebung sanft ordnet.



Neuroth: 7x in Burgenland
Gratis Service-Hotline:
00800 8001 8001
neuroth.com

QR-Code
scannen
und mehr
erfahren.



- ☒ Gespräche in lauter Umgebung verstehen
- ☒ TV & Radio entspannt genießen und verstehen
- ☒ Einfache Hörgeräte Handhabung



Angebot
sichern und
bis zu **1000€**
sparen!*

Aktion gültig auf Oticon Intent 1
bis 30.04.2026

 **NEUROTH**
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

ZUR SACHE

von Präsidentin
LAbg. INGRID KOROSEC



Potenzial Älterer muss erkannt werden!

Die Realität sollte sein: Die Arbeitslosigkeit Älterer sinkt, weil die Zahl der Jobs für Ältere steigt. Die Realität ist: Die Arbeitslosigkeit Älterer steigt, weil die Zahl der Jobs für Ältere sinkt. 30 % der Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten haben niemanden über 60 angestellt. Das betrifft rund 7.400 Betriebe, in denen keine einzige Person über 60 arbeitet. Das sind alarmierende Fakten!

Hier müssen Politik und Wirtschaft dringend handeln. Man kann nicht Fachkräftemangel beklagen, aber erfahrene Arbeitskräfte kündigen oder gar nicht erst einstellen.

Wenn das faktische Pensionsantrittsalter steigen soll – und das wollen wir –, dann müssen Menschen auch die Chance haben, bis zum gesetzlichen zu arbeiten. Wenn man aber schon mit 50+ als „zu alt“ für den Arbeitsmarkt ist, wie soll man dann als über 60-Jährige oder über 60-Jähriger noch einen Job bekommen?

Da wir mit Appellen nicht weiterkommen, sind Maßnahmen nötig: Weiterbildungsoffensiven, betriebliche Gesundheitsförderung, altersgerechte Arbeitsplätze mit flexiblen Modellen, ein Bonus-Malus-System für Betriebe, mit dem die Beschäftigung Älterer gefördert und Ausgrenzung sanktioniert wird.

Das Potenzial Älterer muss endlich erkannt werden! Sie haben Expertise und Berufserfahrung. Und mit dem Pauschalurteil,

Ältere könnten den Pensionsantritt nicht erwarten, muss Schluss sein. Wenn die Rahmenbedingungen passen, arbeiten Menschen gern, immer mehr – wenngleich reduziert – auch im „Ruhestand“.

Für das freiwillige Arbeiten in der Pension werden sich die Rahmenbedingungen verbessern. Ich habe jahrelang dafür gekämpft, dass diese Form der Erwerbstätigkeit unbürokratischer und attraktiver wird. Vorgesehen ist ein Steuerfreibetrag von 15.000 Euro im Jahr für den Zuverdienst. Der Freibetrag soll nicht nur für Angestellte, sondern auch für Selbstständige gelten; das habe ich massiv eingefordert.

Das genaue Modell sollte die Regierung rasch ausverhandeln. In Kraft treten wird die Neuerung am 1. Jänner 2027. Ein 69-jähriger Mitarbeiter von Canon Medical Systems hat mir bei einem Besuch in diesem Unternehmen gesagt: „Die Höhe meines Verdiensts fällt eher in die Kategorie Liebhaberei.“ Erfreulich, dass sich das ändern wird. Arbeiten in der Pension sollte nämlich nicht nur Liebhaberei sein, sondern sich auch finanziell lohnen.

TERMINPLAN 2026

Bez. Eisenstadt: Wellness- und Gesundheitstage in Sarvar 2026

Turnus 1: Sonntag 12. bis Freitag 17. April

Turnus 2: Montag 20. bis Freitag 24. April

Turnus 3: Sonntag 4. Oktober bis Freitag 9. Oktober

Turnus 4: Montag 12. Oktober bis Freitag 16. Oktober

Anmeldungen bei Johann Rabl 0664/8217333

3. Mai 2026: Frühlingskränzchen, D.Brodersdorf, Gh. Gratzner, 11.00 Uhr

Bez. Neusiedl am See:

27.3.2026: Kreuzwegandacht in Mönchhof

24.4.2026: Markuswallfahrt in Frauenkirchen

31.5.2026: Frühlingskränzchen Gh. Frank

Bez. Güssing

13. Mai 2026: Bezirkswandertag, Organisator OG Heiligenbrunn in Luisig

26. August 2026: Bezirks Radwandertag, Organisator OG Güssing

Bez. Jennersdorf

03.06. – 10.06.2026 - Rundreise Bulgarien mit Besuch des Rosenfestes

Anmeldungen bei Obf. Emma Scheibreithner 0664/4708419

Landeswandertag: 12. Juni in St. Andrä am Zicksee

Österreichische Seniorenmeisterschaften:

27.-28. Mai 2026: Kegeln in Wien (Wiener Stadthalle)

26. August 2026: Golf in Kössen (Tirol)

14. - 16. September 2026: Tennis in Tribuswinkel (Niederösterreich)

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN
 Burgenländischer Seniorenbund
LOTTERIEN | SENIORENHILFE

GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST

WIR ÜBER UNS

Für nur **26 Euro** (für Einzelmitglieder) bzw. **17 Euro** (Familienmitglieder) Mitgliedsbeitrag sind Sie dabei. Es gibt keine Altersgrenze für Mitglieder. Nützen Sie die Angebote des Burgenländischen Seniorenbundes und werden Sie Mitglied!

Impressum: Eigentümer, Herausgeber & Verleger - Burgenländischer Seniorenbund, 7000 Eisenstadt, Julius Raabstraße 7, Tel: 02682/799 DW 44 (Fr. Oberfeichtner), DW 45 (Fax), DW 47 (Hr. Strommer); ZVR 050339336

Hersteller: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburgerstraße 23, Tel: 02682/62400

Herstellungs- und Verlagsort: 7000 Eisenstadt

SENIORENERMÄSSIGUNGEN



Ihre Mitgliedskarte ist gleich Ihre Vorteilskarte!

Als Mitglied des Burgenländischen Seniorenbundes erhalten Sie mit Ihrer Mitgliedskarte im ganzen Burgenland verschiedenste Ermäßigungen in diversen Einrichtungen und Betrieben. Ob Freizeit, Kultur oder Kulinarium - hier alle Ermäßigungen im Überblick.

Weingut, Alpakahof Pinetz, Frauenkirchen
Ermäßigung von 10%

Obstgarten Nikles, Kukmirn
Bei einem Einkauf ab € 50,-, Ermäßigung von 5%

Wassererlebniswelt Südburgenland
Ermäßigung von € 2,- auf den Eintritt

Sonnenland Draisinentour, Deutschkreutz
10% auf die gültigen Tarife (Ermäßigungen ausgenommen)

Lagerhaus Südburgenland
Haus & Gartenartikel: 5 % Sofortrabatt
Baustoffe: Sonderrabatte auf ausgewählte Lagerware

MOEGA GmbH, Oberwart
Ermäßigung von 5 %

Allegria Resort Stegersbach (Senioren ab 60)
Tageskarte 9-21 Uhr (ohne Sauna)

Montag bis Donnerstag:	34,00 €
Freitag-Sonntag, Feiertagsperioden:	35,50 €

Abends ab 17 Uhr (ohne Sauna)

Montag bis Donnerstag:	17,50 €
Freitag-Sonntag, Feiertagsperioden:	18,50 €

1,5-Stunden Sprinter (ohne Sauna)

Montag-Donnerstag:	12,40 €
Aufzahlung je angefangener 1 1/2 Stunde:	11,30 €.
Freitag-Sonntag, Feiertagsperioden:	13,40 €
Aufzahlung je angefangener 1 1/2 Stunde:	11,80 €.

Jahreskarten

inkl. Saunawelt, Montag bis Freitag:	865,00 €
--------------------------------------	----------

LANDESBUSREISE 18.-20. Mai 2026

Auf den Spuren des Bergdoktors



1.Tag: Anreise GOING: Zimmerbezug im 4****Hotel „Blattlhof“ in Going, Abendessen und Nächtigung

2.Tag: Drehorte aus der TV-Serie „Der Bergdoktor“: ELMAU (siehe Foto links) – Besichtigung Bergdoktor-Praxis, Dorfplatz GOING, Fahrt mit dem Traktoranhänger zum „Gruberhof“ (Führung durch den 400 Jahre alten Bauernhof. Traktorfahrt und Führung fakultativ, Preise und Verfügbarkeit stehen aktuell noch nicht fest),

3.Tag: Frühstück im Hotel – Besuch Wilder Käser - KITZBÜHEL nach Bruck/Glocknerstraße (Rückkunft um ca. 20.00 Uhr) Programmänderungen vorbehalten!

Preise:
€ 450,00 pro Person im Doppelzimmer
€ 55,00 Einzelzimmerzuschlag

Anmeldungen unter:
karin.oberfeichtner@bgld.seniorenbund.at

Esterhazy Betriebe bieten perfekte Ausflugsziele und kulturellen Hochgenuss - "Tosca" im Steinbruch

Suchen Sie nach dem perfekten Ziel für Ihren nächsten Vereinsausflug? Ob exklusive Führungen oder die spektakuläre Opernbühne im Steinbruch – die Gruppenangebote der Esterhazy Betriebe bieten Ihren Gästen erstklassige Erlebnisse im Herzen des Burgenlandes. Gerne unterstützen wir Sie hierbei bei der Planung Ihrer individuellen Gruppenreise.

SCHLOSS ESTERHÁZY

Schloss Esterházy in Eisenstadt ist eines der schönsten Barockschlösser Österreichs und gibt einen beeindruckenden Einblick in das ehemals glanzvolle Leben am Hofe der Fürsten Esterházy. Mit dem authentischen Ambiente und der hervorragenden Akustik des Haydn-Saals ist Schloss Esterházy bis heute Mittelpunkt des kulturellen Geschehens: Hier werden Konzerte gegeben, Feste gefeiert und glanzvolle Ausstellungen gezeigt.

*Schloss Ticket mit Führung

Individualgast | Erwachsene: EUR 25,- p. P. | Ermäßigt (Senioren): EUR 21,- p. P. | zu den Fixführungszeiten im Schloss Esterházy
Gruppengast | EUR 21,- p. P. (ab 15 Personen) | exklusiv mit eigenem Guide ab 15 Personen

TIPP: Führung im Sitzen - In einem barrierefreien Raum wird die Geschichte des Hauses lebendig: ein Guide führt live – unterstützt durch Film- und Bildmaterial, durch die Geschichte des Schlosses, das Leben am Hof und die Highlights der Sammlungen.

BURG FORCHTENSTEIN

Burg Forchtenstein, ein imposantes Wahrzeichen des Burgenlandes und einer der ältesten Museumsstandorte Europas, diente lange Zeit als „Tresor“ für erlesene Kostbarkeiten und als Aufbewahrungsort für die militärische Ausrüstung der Fürsten Esterházy. Portraits von Ahnen und berühmten Persönlichkeiten, kostbare Schätze von Meisterhand, Erinnerungsstücke und Wunder der Natur sowie militärische Ausrüstung. Das Burg-Ticket ist der Schlüssel zu dieser Welt aus Sammelleiden-schaft, Familiengeschichte und Erinnerungen an vergangene Zeiten.

*Burg Ticket mit Führung

Individualgast | Erwachsene: EUR 25,- p. P. | Ermäßigt (Senioren): EUR 21,- p. P. | zu den Fixführungszeiten auf der Burg Forchtenstein
Gruppengast | EUR 21,- p. P. (ab 15 Personen) | exklusiv mit eigenem Guide ab 15 Personen

TIPP: In der historischen Atmosphäre des Restaurants Grenadier auf der Burg wird Ihre Gruppenreise bei Kaffee und Kuchen zu einem genussvollen Erlebnis.

STEINBRUCH ST. MARGARETHEN

Der Steinbruch St. Margarethen ist einer der größten und ältesten Steinbrüche Europas. Bereits in der Antike wurde der wertvolle St. Margarethener Kalksandstein genutzt. Der Gigant der Urgeschichte hat im 20. Jahrhundert zahlreiche bedeutende Fossilien (teilweise 25 Millionen Jahre alt) freigegeben. Seit 2001 zählt der Steinbruch St. Margarethen gemeinsam mit der Region Fertő-Neusiedler See zum UNESCO Welterbe.

*Historische Führung im Steinbruch

Individualgast | Erwachsene: EUR 15,- p. P. | Ermäßigt (Senioren): EUR 13,- p. P. | zu den Fixführungszeiten im Steinbruch
Gruppengast | EUR 10,- p. P. (ab 15 Personen) | exklusiv mit eigenem Guide ab 15 Personen

TIPP - OPER IM STEINBRUCH – TOSCA 2026

15. Juli - 22. August 2026

Eine Geschichte um Liebe, Eifersucht, Gewalt und Intrigen trifft auf atemberaubende Klänge: Mit Giacomo Puccinis Melodrama Tosca kehrt 2026 eine der beliebtesten Opern der Welt in den Steinbruch St. Margarethen, auf die schönste Freiluftbühne Europas, zurück.

*Spezialangebot für Mitglieder vom Österreichischen Seniorenbund Nähere Infos erteilt der Burgenländische Seniorenbund

SCHLOSS LACKENBACH

Die Symbiose von Natur, Gestaltung und Nutzung wird im Renaissancegarten Lackenbach bei einer Gartenführung erlebbar: Alter Baumbestand, Gemüse- und Obstgärten sowie zeitgenössische Artefakte verbinden sich dabei zu einem harmonischen Ganzen.

*Historische Gartenführung

Gruppengast | EUR 12,- p. P. (ab 20 Personen) | exklusiv mit eigenem Guide ab 20 Personen

Zahlreiche Möglichkeiten - 1 Ansprechpartner

Das Esterhazy Tourismus Team unterstützt Sie gerne bei der Zusammenstellung eines individuellen Rahmenprogrammes in den Esterhazy Locations im Burgenland für Ihre Gruppe. Wir beraten Sie gerne auch telefonisch.

+43 (0) 2682 63004-723
groups@esterhazy.at

Weitere Möglichkeiten finden Sie unter:

www.esterhazy.at
www.operimsteinbruch.at

1x2 Tickets zur Premiere am 15.7. 2026 für Tosca im Steinbruch zu gewinnen!

Wenn Sie den obenstehenden Text aufmerksam gelesen haben, fällt Ihnen die Antwort auf unsere Gewinnfrage sicher nicht schwer. Wie heißt der Komponist der Oper Tosca, die im Steinbruch St. Margarethen zur Aufführung kommt? Schreiben Sie Lösungswort, Name und Adresse auf eine Postkarte und schicken diese an den Burgenländischen Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt oder eine Mail mit ihrer Adresse an office@bgld.seniorenbund.at, Kennwort „Tosca“. Einsendeschluss: 15. April 2026

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN

 www.seniorenbund.at
LOTTERIEN | SENIORENHILFE

**GLÜCK IST, WENN
MAN GEMEINSAM AKTIV IST**

Esterhazy



DENKSPORT/FREIZEIT

Schlossspiele Kobersdorf
30.6. bis 26.7.2026

Der nackte Wahnsinn

Diesen Sommer wird auf der Kobersdorfer Bühne lustvoll hinter die Kulissen geblickt, wo „Der nackte Wahnsinn“ stattfindet: Eine Komödientruppe probt ihr Stück – und schon die Hauptprobe lässt Schlimmes ahnen! Die wahren Dramen spielen sich auf der Hinterbühne ab und lassen die ganze Tournee im Chaos versinken. Selbstverständlich stürzt sich auch Intendant Ksch. Wolfgang Böck in den vom britischen Erfolgsautor Michael Frayn erdachten Irrwitz. Regie führt dabei Claus Tröger.



©Gestaltung: CREATeam NEO | Foto W. Böck: Joachim Haslinger

Spielzeit: 30. Juni (Premiere) bis 26. Juli 2026

Kartennormalpreise: 32 € bis 58 €, burgenländische Seniorenbundmitglieder erhalten gegen Vorlage eines Ausweises im Vorverkauf 10% Ermäßigung auf 2 Eintrittskarten zu Vorstellungen am Donnerstag und Sonntag, sowie Gruppenermäßigung im Vorverkauf ab 30 Personen.

Extra-Zuckerl für Gruppen ab 30 Personen und exklusiv für den Burgenländischen Seniorenbund: Bei einer Führung dürfen Sie diskrete Blicke hinter die Kulissen werfen, treffen auf Intendant Wolfgang Böck und werden mit einem Gratis-Programmheft auf die Vorstellung eingestimmt.

Kartenservice und Information
KBB – Kultur-Betriebe Burgenland GmbH
Büro der Schloss-Spiele Kobersdorf, Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt
Telefon +43 (0)2682/719 – 8000

E-Mail:
schloss-spiele@kobersdorf.at
www.schlossspiele.com

Illustrierte Lektüre mit kulturellem Inhalt	Österr. Schauspieler Fritz ... unbekleidet	japanischer Reiswein	dass (lateinisch) Initialen der Bardot	Bühnen- szenerien kurz f. Ge- schäftsführer	Backstage- bereich für Theater schauspieler
1			3		
Stadt an der Thaya			ein Schwer- metall		
weibliches Rehwild			Autokz. f Eisenstadt		
				elektrisch geladenes Teilchen	8
			kurz für Pferdestärke ital. männl. Vorname		große Gewichtsein- heit (abgek.)
See (englisch)		4		stehendes Gewässer	
Initialen von Taylor		Holzstange eines Turngerätes		sieben (englisch)	
	Vorbereitungen für eine Theater- aufführung	Niederwild mit Löffeln Raum (englisch)			Eine Kreiszahl (abgek.)
					Ort an der Cote d'Azur (französische) Schreibweise)
	grüner Farbton			Augenblick	
	Intrige, Hinter- hältigkeit			Stacheln an Pflanzen	
Lustspiel					
Amerikan. m. Kurzname	2			7	
6			Stadt und Fluss in OÖ	dazu, weitere ich (englisch)	
Irrsinn (poetisch)		ein Geflü- gelprodukt Meeres- raubfisch		Haustier der Lappen	9
			modern, up to date Autokennz. f. Zell/See		chem. Z. f. Schwefel
				persönl. Fürwort	chem.Z.f. Fluor
Spiegelung, Herrlichkeit					Autokennz. f. Frankreich
streng, un- nachgiebig			5		10

Versuchen Sie das nicht allzu schwere Rätsel zu lösen und schreiben Sie das jeweilige Lösungswort in die mit den entsprechenden Zahlen gekennzeichneten Kästchen. Einschicken, und schon sind Sie dabei. **Diesmal winken 3x2 Eintrittskarten für die Schlossspiele Kobersdorf.** Über Tickets für die Allegria Therme Stegersbach freuten sich Paula Krenn, Purbach, Hilde Unger, Großetersdorf und Horst Bauer, Lackenbach. Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich. Schreiben Sie Lösungswort, Name und Adresse auf eine Postkarte und schicken diese an den Burgenländischen Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt oder eine Mail mit ihrer Adresse an office@bgld.seniorenbund.at, Kennwort „Rätsel“. Einsendeschluss: 15. April 2026

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

ZAHLN & DATEN '26



Pensionsanpassung 2026

Die Pensionen werden wie folgt erhöht:

Bis € 2.500,00 um 2,7 %

Über € 2.500,00 um € 67,50

Ausgleichszulagenrichtsätze:

Pensionist, alleinstehend	€ 1.308,39
Familienrichtsatz	€ 2.064,12
Erhöhungsbetrag pro Kind	€ 201,88
Einfach verwaist bis 24. Lebensjahr	€ 481,23
Einfach verwaist ab 24. Lebensjahr	€ 855,16
Vollwaisen bis 24. Lebensjahr	€ 722,58
Vollwaisen ab 24. Lebensjahr	€ 1.308,39

Ausgleichszulagenbonus / Pensionsbonus

Alleinstehende

30 Beitragsjahre aus Erwerbstätigkeit € 1.423,63

40 Beitragsjahre aus Erwerbstätigkeit € 1.700,76

Ehegatten

40 Beitragsjahre aus Erwerbstätigkeit € 2.295,69

Als Beitragszeiten gelten auch bis zu 5 Jahre Kindererziehung sowie bis zu 1 Jahr Präsenz- bzw. Zivildienst

Geringfügigkeitsgrenzen

Bei unselbstständiger Erwerbstätigkeit (ASVG) beginnt die Versicherungspflicht erst bei Überschreiten von einem Bruttoverdienst in der Höhe von: monatlich € 551,10

Geringfügig Beschäftigte können sich um monatlich € 83,49 in der Pensions- und Krankenversicherung selbst versichern.

Pflegegeld

Das Pflegegeld gebührt bei Zutreffen der übrigen Anspruchsvoraussetzungen, wenn aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung oder einer Sinnesbehinderung der ständige Betreuungs- und Hilfsbedarf (Pflegebedarf) voraussichtlich mindestens 6 Monate andauern wird oder würde. Richtlinien für die Einstufung

Anspruch auf Pflegegeld besteht in Höhe der

Stufe 1: Pflegebedarf mehr als 65 Stunden monatlich

Stufe 2: Pflegebedarf mehr als 95 Stunden monatlich

Stufe 3: Pflegebedarf mehr als 120 Stunden monatlich

Stufe 4: Pflegebedarf mehr als 160 Stunden monatlich

Stufe 5: Pflegebedarf mehr als 180 Stunden monatlich; wenn ein außergewöhnlicher Pflegeaufwand erforderlich ist;

Stufe 6: Pflegebedarf mehr als 180 Stunden monatlich; zeitlich unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen regelmäßig während Tag und Nacht. Dauernde Anwesenheit wegen Eigen- und Fremdgefährdung erforderlich.

Stufe 7: Pflegebedarf mehr als 180 Stunden monatlich; wenn keine zielgerichteten Bewegungen der 4 Extremitäten mit funktionseller Umsetzung möglich sind oder ein gleich zu achtender Zustand vorliegt.

Das Pflegegeld wird unabhängig vom jeweiligen Einkommen und Vermögen bezahlt.

Stufe 1 € 206,20	Stufe 5 € 1.206,90
Stufe 2 € 380,30	Stufe 6 € 1.685,40
Stufe 3 € 592,60	Stufe 7 € 2.214,80
Stufe 4 € 888,50	

Auf das Pflegegeld besteht Rechtsanspruch. Die Auszahlung des Pflegegeldes erfolgt monatlich, das heißt, zwölf Mal im Jahr.

Ein höheres Pflegegeld muss gesondert beantragt werden.

Das für die Zeit der Unterbringung in einem Pflege-, Wohn- oder Altenheim gebührende Taschengeld beträgt zehn Prozent der Pflegestufe 3, das sind monatlich € 59,26.

Zusätzlich besteht bei Heimaufenthalt Anspruch auf 20 % der Pension sowie die beiden Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld).

Gebühren, Befreiungen und Ermäßigungen

e-Card Service – Entgelt pro Jahr € 26,85

Rezeptgebühr pro Medikament € 7,55

Selbstbehalt für Heilmittel und Heilbehelfe € 46,20

Kostenanteil des Versicherten bei der Abgabe von Sehbehelfen beträgt mindestens € 138,60

Für Kinder, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und schwerstbehinderte Kinder sowie Personen, die wegen besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit von der Rezeptgebühr befreit sind, gibt es keine Kostenbeteiligung.

Behandlungsbeitrag BSVG € 13,36

Befreiung von der Rezeptgebühr

AZ-Bezieher sind von der Rezeptgebühr befreit. Für die Befreiung von der Rezeptgebühr (Antrag) gelten folgende Grenzbeträge:

a) Für Personen, deren monatliche Nettoeinkünfte für Alleinstehende € 1.308,39

b) für Ehepaare € 2.064,12 nicht übersteigen

Diese Beträge erhöhen sich für jedes Kind um € 201,88

Befreiungsrichtsätze für ORF-Beitrag

Haushalt mit 1 Person € 1.465,40

Haushalt mit 2 Personen € 2.311,81

Jede weitere Person € 226,11

Vom Einkommen werden abgezogen:

- Hauptmietzins einschl. der Betriebskosten im Sinne des Mietrechtsgesetzes, wobei eine gewährte Mietzinsbeihilfe anzurechnen ist.

- Anerkannte außergewöhnliche Belastungen im Sinne der §§ 34 und 35 des Einkommenssteuergesetzes 1988

Klima-Ticket

Kosten:

Seniorinnen und Senioren (ab 65): € 1.050,00

Zwischen 26 und 64 Jahren: € 1.400,00

Regionale Klimatickets siehe unter www.klimaticket.at

Telefonische Steuer-Sprechstunde für Seniorenbundmitglieder



Wir stehen Ihnen am

**13. April 2026
von 10 - 13 Uhr**

gerne zur Verfügung!

Der Burgenländische Seniorenbund bietet gemeinsam mit Steuerberater Kurt Lentsch für alle Mitglieder eine kostenlose Steuerberatung an! Habt ihr Fragen zum Thema Steuern oder zur Arbeitnehmerveranlagung? Dann meldet euch bei uns, wir helfen gerne weiter. Diese Beratung findet telefonisch statt.

Unter den Nummern:
Kurt Lentsch: 0699/11608805
Rudolf Strommer: 0676/5916316
Karin Oberfeichtner: 0664/974226

Fragen können auch per Email
gestellt werden unter:
karin.oberfeichtner@bgld.seniorenbund.at

Am 11. November 2026 gehts wieder ins Salzburger Land

Bundes Wallfahrt Maria Plain

Nachdem der Seniorenbund bereits zweimal mit der Bundeswallfahrt im Salzburger Dom zu Gast war, ist diesmal die wunderschön gelegene Wallfahrtskirche Maria Plain Ziel der Veranstaltung.



Maria Plain ist ein römisch-katholischer Wallfahrtsort in der Gemeinde Bergheim am Stadtrand von Salzburg. Die Wallfahrtsbasilika auf dem Plainberg bildet mit den sie umgebenden Kapellen, Gebäuden und einem Kalvarienberg ein barockes Ensemble. In der Wallfahrtskirche, die Sitz- und Stehplätze für maximal 800 Pilger bietet und seit 1952 im Rang einer Basilica minor steht, wird das Gnadenbild Maria Plain mit dem Bildsujet Maria Trost verehrt: Das Bild zeigt Maria mit einer Krone; vor ihr liegt das Christkind und streckt seine Arme zu ihr aus. Der Messezeitpunkt am Nachmittag ermöglicht die Anfahrt am selben Tag.

Betrüger am Telefon oder im Internet sind hinter ihren Wertsachen her! Nicht voreilig handeln!

Achtung Betrug - seien Sie wachsam!

Besonders Menschen ab 50 Jahren haben große Sorge, dass sie im Internet auf Falschinformationen stoßen. Nur 22 Prozent in dieser Altersgruppe fühlen sich vor „Fake News“ sicher. Das hat eine Market-Umfrage im Auftrag des STANDARD ergeben.

Das schlechte Gefühl der Älteren ist berechtigt. Betrügerische SMS und E-Mails nehmen spürbar zu, und durch den Einsatz moderner Technologien wie Künstliche Intelligenz wird es immer schwieriger zu erkennen, was echt ist - und was nicht. Aktuell sind wieder viele Fake-SMS, Fake-WhatsApp-Nachrichten und Fake-E-Mails im Umlauf.

Täuschend echte Absender und falsche Versprechen

Sie wirken, als kämen sie etwa von Magenta, von der ÖGK, von FinanzOnline oder von ID Austria. Da steht zum Beispiel: „Gratulation! Sie haben gewonnen. Geben Sie Ihre Bankdaten für das Porto ein.“ Oder: „Ihr Paket war nicht zustellbar,

Rückerstattung offen. Konto gesperrt. Dringend handeln.“ Die Betrüger wollen, persönliche Daten, Bank- oder Kreditkartenpasswörter.



Früher ließen sich viele Betrugsversuche relativ leicht entlarven. Rechtschreibfehler, ungewöhnliche Absenderadressen oder schlecht formulierte Texte waren deutliche Warnzeichen. Heute verfassen Programme mithilfe von KI täuschend Echtes: höflich, professionell und sprachlich korrekt. Manche Nachrichten wirken so persönlich, als stammten sie tatsächlich von der eigenen Bank, einem Paketdienst oder gar von Familienangehörigen.

Warum ältere Menschen besonders gefährdet sind

Bevorzugte Betrugsopfer sind ältere Menschen. Viele von ih-

nen haben zwar gelernt, vorsichtig zu sein, fühlen sich aber zunehmend überfordert von der Geschwindigkeit der digitalen Entwicklung. Wenn eine SMS kommt, die angeblich von der Bank stammt und vor einer Kontosperrung warnt, entsteht Druck und Angst. Betrüger nutzen dieses Gefühl aus. Sie setzen auf Dringlichkeit, Drohungen oder emotionale Geschichten, um Menschen zu unüberlegten Handlungen zu bewegen.

Hinzu kommt das Problem von „Fake News“. Auch hier spielt KI eine große Rolle. Texte, Bilder und Stimmen können so realistisch erzeugt werden, dass sie kaum noch von echten Inhalten zu unterscheiden sind. Das erschüttert das Vertrauen in digitale Kommunikation insgesamt. Viele ältere Menschen fragen sich: Wem kann man noch glauben?

Diese Entwicklung führt nicht nur zu finanziellen Schäden, Stress und Scham, sondern auch zu einem Gefühl der Hilflosigkeit. Manche ziehen sich aus

Unsicherheit aus der digitalen Welt zurück – aus Angst, etwas falsch zu machen oder Opfer eines Betrugs zu werden.

Aufklärung und Unterstützung sind entscheidend

Umso notwendiger sind Aufklärung, Geduld und Unterstützung. Angehörige, Banken und Verbraucherzentralen sollten verständlich erklären, wie typische Betrugsmaschinen funktionieren und worauf man achten muss. Gleichzeitig sind klare Sicherheitsmechanismen und leicht zugängliche Hilfsangebote nötig. Nur wenn Menschen sich sicher fühlen, können sie die Vorteile der digitalen Welt selbstbewusst nutzen.

Ganz wichtig: Keine Behörde und kein seriöses Unternehmen fordert Sie per SMS oder WhatsApp auf, persönliche Daten einzugeben. Klicken Sie niemals auf solche Links! Fragen Sie im Zweifel beim Unternehmen nach.

Vorsicht schützt!

BEZIRKSVERANSTALTUNGEN

BEZIRK GÜSSING: Jahreshauptversammlung

Blick zurück und nach vorn

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung blickte der Seniorenbund des Bezirks Güssing kürzlich auf ein ereignisreiches Jahr zurück und stellte zugleich die Weichen für die kommenden Aktivitäten. Obmann Josef Bauer konnte mehr als 50 Mitglieder begrüßen und hieß dabei insbesondere die zahlreichen neuen Mitglieder herzlich willkommen. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem Ehrengast, 2. Landtagspräsident a. D. Walter

Temmel, der die politische Vertretung übernahm. Ihm wurde als Dank für seine langjährige Tätigkeit in verschiedenen politischen Funktionen, in denen er stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Seniorinnen und Senioren hatte und den Seniorenbund bei Veranstaltungen unterstützte, ein kleines Präsent überreicht. In seinem Bericht gab Obmann Bauer einen kurzen Rückblick auf die Veranstaltungen und Aktivitäten des Jahres 2025. Nach dem



Goldene Ehrennadel für Robert Novakovits, Dank und Anerkennung für Walter Temmel.



positiven Kassabericht von Finanzreferentin Vizebürgermeisterin Maria Temmel folgte eine Vorschau auf die geplanten Aktivitäten für das Jahr 2026. Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war die Verleihung der Goldenen Ehrennadel des Österreichischen Seniorenbundes an Regierungsrat

Robert Novakovits für seine besonderen Verdienste. Novakovits war viele Jahre Obmann der Ortsgruppe Neuberg. Seine Nachfolge trat Frau Maria Sommer-Hartter als neue Obfrau an. Zum Abschluss bedankte sich Obmann Josef Bauer bei allen Funktionärinnen und Funktionären für ihre her-

vorragende Arbeit und ihr großes Engagement. Er betonte, dass die ältere Generation im Seniorenbund bestens aufgehoben sei. Die anwesenden Mitglieder zeigten sich erfreut und blickten mit Vorfreude auf viele spannende Aktivitäten im Jahr 2026.

BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

GOLS

Wir von der SB Ortsgruppe Gols begannen das Jahr 2026 mit unseren monatlichen Sonntagstreffen, die immer in einem Kaffeehaus oder Heurigen abgehalten werden. Es ist für uns als Ortsgruppe wichtig einmal im Monat zusammen zu kommen und da sind auch erfreulicherweise unsere älteren Mitglieder dabei, die zu Ausflügen nicht mehr so gerne mitfahren. Auch langjährige Mitglieder haben wir geehrt und ausgezeichnet.

Nicht nur in Gols haben wir uns getroffen, wir haben auch eine „weite“ Reise mit der legendären TITANIC unternommen. Wir haben in Wien die Ausstellung besucht und einen sehr interessanten Nachmittag verbracht.

Am Faschingssonntag haben wir im Beisein unseres Landesobmanns

Rudi Strommer, Bezirksobmanns Johann Thullner und Bezirksobmanns Markus Ulram unsere Jahreshauptversammlung abgehalten und einen neuen Vorstand gewählt, ehe wir uns bei Musik und Tanz prächtig unterhielten.

Ebenfalls eine jährlich wiederkehrende Aktion ist unser Betriebsbesuch eines Golser Betriebes. Dieses Jahr durften wir den Weinbaubetrieb Werner Achs besichtigen und wurden ganz herzlich aufgenommen.



Keine Panik auf der Titanic - Golser SeniorInnen bei der Ausstellung und Wien und auf der Jahreshauptversammlung...



...wo im Beisein von LO Rudolf Strommer, KO Markus Ulram und BO Johann Thullner zahlreiche Ehrungen durchgeführt und ein neuer Vorstand gewählt wurde.



Golser SenioreInnen bei ihrem Betriebsbesuch in der ortsansässigen Weinkellerei Achs.

- seit 1866 -

DZE
echte Drucker

Druckzentrum Eisenstadt

www.dze.at

BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

NEUSIEDL AM SEE

Die Adventfahrt am 29. November führte nach Kottingbrunn. Im Wasserschloss und den angrenzenden Räumlichkeiten gab es reichlich Kunsthandwerk zu bestaunen. Das idyllische Ambiente des Schlosshofes sorgte mit Glühwein, Punsch und kulinarischen Köstlichkeiten besonders nach Einbruch der Dunkelheit für vorweihnachtliche Stimmung.

Am 16. Dezember feierte Pfarrer Gabriel Kozuch in der Pfarrkirche mit den Seniorinnen und Senioren eine Adventmesse. Die anschließende Weihnachtsfeier im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ gestaltete die Männerchola unter der Leitung von Prof. Dr. Walter Kaschmitter. Besinnliche und humorvolle Texte ergänzten die Feierstunde. Kurt Windholz und sein Team kümmerten sich in bewährter Weise um das leibliche Wohl der Gäste.

Die Gründungsversammlung des Seniorenbundes Neusiedl am See fand am 29. Jänner 1986 im Gasthof Till Eulenspiegel in der Seestraße in Neusiedl am

See statt. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wurde dieses Ereignisses gedacht und das 40-jährige Bestehen der Stadtgruppe am 29. Jänner 2026 im Hotel Wende ausgiebig gefeiert. Pfarrer Gabriel Kozuch gestaltete zu Beginn eine gemeinsame Andacht, in der u.a. der verstorbenen Mitglieder gedacht wurde. LR a.D., Ök.-Rat Paul Rittsteuer referierte in seinem Vortrag über die historische und politische Entwicklung seit 1945 und die Umstände, die schließlich zur Gründung des Österreichischen Seniorenbundes geführt haben. Schwerpunktmäßig hob er Persönlichkeiten hervor, die sich vor allem im Burgenländischen Seniorenbund und Bezirk Neusiedl am See, große Verdienste erworben haben. In seinen Ausführungen unterstrich er das Bemühen des Seniorenbundes, die Voraussetzungen zu schaffen, dass ältere Menschen, vor allem wenn sie alleinstehend sind, Gemeinschaft erleben können. Im anschließenden Fotoblock wurde an die Obmänner und Obfrauen sowie die Vorstandsmitglieder der Stadtgruppe



40 Jahre SB-Ortsgruppe Neusiedl am See mit Referent Paul Rittsteuer und LPO Christoph Zarits

Neusiedl am See seit 1986 erinnert. Der Foto-Rückblick auf Veranstaltungen der vergangenen Jahre weckte viele Bilder von gemeinsamen Aktivitäten, Festen, Feiern, Ausflügen und Reisen.

Unter dem Motto „Wohl behütet“ trafen sich die Seniorinnen und Senioren am 10. Februar im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ zum Faschingskränzchen. Beim Schätzspiel und der Tombola konnten viele interessante und hochwertige Preise gewonnen werden. Bis in die Abendstunden wurde gescherzt, gelacht und zur Musik von Andi Wetschka getanzt.

WALLERN

Bestens gelaunt kamen 45 Mitglieder des Seniorenbundes am Donnerstag den 12. Februar



„Gut behütet“ zeigten sich die Neusiedler Senioren beim närrischen Treiben in der „Alten Mauth“.

**DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN**

ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

im Landgasthaus Tauber in Wallern zu ihrem traditionellen Faschingskränzchen im Zug der Jahreshauptversammlung 2026 zusammen. Als Ehrengast wurde bei der Veranstaltung der Landtagsabgeordnete Gerald Handig begrüßt. Nach dem organisatorischen Teil und den Berichten des Obmannes Hermann Strommer und der Kassenprüfer wurde auch der Bezirksobmann des Seniorenbundes Johann Thullner herzlich begrüßt. Dann folgte der fröhliche Teil mit Musik, Gesang, Sketch und lustigen Faschingshits sowie

einer Tombola mit einer großen Verlosung. Beim gemütlichen Nachmittag gefielen den Gästen besonders die maskierten Mitglieder Judith Stranz und Hermann Strommer, die als Gesangseinlage nach dem bekannten Titel „There is a Hole in the Pocket“ mit deutschem Text zum Besten gaben. Die hervorragenden musikalischen und gesanglichen Darbietungen des eigens gegründeten Singkreises des Seniorenbundes rundeten das fröhliche Fest würdig ab.



Erst die Arbeit, dann der Spaß - Jahreshauptversammlung und Faschingskränzchen lassen sich durchaus verbinden - die Wallerner SeniorInnen stellten es unter Beweis.

**GLÜCK IST, WENN
MAN GEMEINSAM AKTIV IST**

**DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN**
ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN SENIORENHILFE

BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

PODERSDORF

Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Podersdorf am See am 12. Feber fand die turnusmäßige Wahl des Obmannes und des Vorstandes in der Pizzeria „Taferner“ statt. Als Gäste konnten wir den Bezirksobmann Johann Tullner, Landtagsabgeordneten

Bürgermeister Markus Ulram und unsere Bürgermeisterin Michaela Wohlfart begrüßen. Die Wahl des Vorstandes wurde nach den vorgegebenen Statuten abgehalten. Obmann Heinrich Roiss wurde wiedergewählt. Er führt diese Tätigkeit seit 2013 mit viel Engagement und Freude aus. Das vorgeschlagene Team des



Obmann Heinrich Roiss wurde bei der JHV in Podersdorf mit seinem Team wiedergewählt.

Vorstandes wurde ebenfalls in seiner Funktion bestätigt. Das nachfolgende gemütliche Beisammensein wurde mit Tanzmusik, Sketches und einer Tombola bis in die Abendstunden genossen

Reeh ab. Als Ehrengäste konnte Obmann Paul Peck LABg Markus Ulram, SB - Bez Obmann Johann Thullner mit Gattin, VzBgm RegRat Andreas Peck sowie GV Pamela Lang begrüßen. Nach den Grußworten der Ehrengäste stand die Neuwahl eines neuen Vorstandes auf der Tagesordnung. Paul Peck wurde wieder als Obmann gewählt. Neu in den Vor-

stand wurden Marianne Horvath und Anna Maria Massak gewählt. Als Kassaprüfer wurde Martin Wahrmann gewählt. Vier Mitglieder wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft in der OG Andau geehrt. Nach dem Mittagessen gab es einen Auftritt der OG Linedance - Damen und danach unterhielt Andi Wetschka musikalisch die zahlreich anwesenden Mitglieder.



Jahreshauptversammlung der Andauer SeniorInnen.

ANDAU

Am 28. Jänner 2026 hielt die Ortsgruppe Andau ihre Jahreshauptversammlung im Weingut

BEZIRK EISENSTADT

EISENSTADT

Am Freitag, dem 19. Dezember versammelten sich an die 140 SeniorInnen zur Weihnachtsfeier im Gasthof Ohr in Eisenstadt. Begrüßt wurden die Gäste von der Obfrau Sylvia Bronkhorst. Eine nette Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Elise Skarits sowie Gedanken zur Weihnachtszeit von Erich Pichler und ein Weihnachtslied, gesungen von allen SeniorInnen verliehen dem Nachmittag ein besinnliches Beisammensein. „Talking Jazz“, eine junge Musikformation und Walter Pronai sorgten für fröhliche, weihnachtliche Stimmung.

Am 13. Jänner d. J. starb unser langjähriges Mitglied Klemens Deutsch im 96. Lebensjahr. Er war ehemals Kassier und danach Rechnungsprüfer un-

ter Obmann Hans Skarits. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Sehr gut besucht war der Seniorenfasching am 11. Feber im E-Cube. Über 100 schöne Tombolapreise wurden von Eisenstädter Gewerbetreibenden und Gemeinderäten gespendet, zusammengetragen von Sylvia Bronkhorst, Eva Novosel, Silvia Mayerhofer und Judith Fuchs. Walter Pronai spielte zum Tanz, auch haben uns Gäste aus umliegenden Ortschaften beehrt. Verantwortlich für die Organisation, die Dekoration, die Tombola, die Tanzeinlagen von Mädchen der Union und die 4 Mädchen des Theresianums, die die Speisen und Getränke servierten, war Judith Fuchs. Wir freuen uns, dass so viele SeniorInnen in Masken gekommen sind.



Weihnachtsfeier im Gh. Ohr mit Bürgermeister Thomas Steiner und LPO Christoph Zarits.



Seniorenfasching im Eisenstädter E-Cube: Viele Masken, tolle Tombolapreise.

BEZIRK EISENSTADT

EISENSTADT

Der Ausflug im Advent führte die Stadtgruppe Eisenstadt am Samstag, dem 6. Dezember, in das Freilichtmuseum Stübing in NÖ. Wir besichtigten alle 103 Bauwerke, die aus ganz Österreich und Südtirol stammen. Sie zeigen Hauslandschaften aus 6 Jahrhunderten und bieten Veranstaltungen in den beheizten Häusern mit Musik, Gesang, Lesungen, Kunsthandwerk und Gastronomie. In kleinen Gruppen haben wir das ganze Gelände besichtigt, Advent- und Weihnachtsschmuck und Geschenke eingekauft und fanden uns pünktlich wieder beim Bus. Danach machten wir noch einen Abstecher in den Wallfahrtsort Maria Schutz, beteten und sangen in der Kirche und kehrten dann noch beim Kirchenwirt ein, wo als besondere Spezialität die übergroßen Klosterkräpfen vor den Augen der Gäste gebacken werden.

LEITHAPRODERSDORF

Am Sonntag, dem 1. Dezember nachmittags konnte Obfrau Stein Herta viele SeniorInnen bei der Adventfeier

er in der Kulturhalle in Leithaprodersdorf begrüßen. Als Ehrengäste waren Bgm. Mag. Martin Radatz, Vizebürgermeister Ing. Horst Blümel, LAbg. Bürgermeister Thomas Steiner mit dabei. Pater Anton hielt eine kurze besinnliche Andacht. Musikalisch begleitet wurde er von unserem Vorstandsmitglied Fromwald Stefan. Anschließend waren alle zu Kaffee, Kuchen und später zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Die Adventfeier war ein schöner Anlass für alle Mitglieder, sich zu treffen, zu plaudern und die Gemeinschaft zu genießen.

Am Faschingfreitag, 13.2.2026 fand in der Kulturhalle in Leithaprodersdorf unser alljährliches Seniorenkränzchen für alle Tanzfreudigen und Junggebliebenen statt. Es kamen viele Freunde und Bekannte aus den Nachbargemeinden und aus der Umgebung.

Als Ehrengäste konnte unsere Obfrau Herta Stein unseren Bürgermeister Mag. Martin Radatz mit Gemeinderäten, die Bürgermeister Mag. Thomas Steiner aus Ei-



Eisenstädter SeniorInnen bei ihrem Adventausflug ins Freilichtmuseum Stübing.



Kleines Gerät, große Tafelrunde - Leithaprodersdorfer SeniorInnen bei der Handy-Schulung.

senstadt, Markus Nitzky aus Loretto, Thomas Tiwald aus Stotzing und Seniorenbezirksobmann Heinschink Mathias begrüßen. Für gute Unterhaltung sorgte die Cocktaillband.

Die Minivolkstanzgruppe Leithaprodersdorf zeigte uns ihr Können. Es war ihr 1. öffentlicher Auftritt. Sie ernteten großen Beifall. Es war eine gelungene Veranstaltung. Das Tanzbein wurde bis spät in den Abend hinein geschwungen, in der

Aula noch bis Mitternacht gelacht und diskutiert.

Kurzfristig konnten wir für unsere SeniorInnen eine Handyschulung organisieren. Der Kurs unterteilt sich in einen Anfänger-, Fortgeschrittenen- und Aufbaukurs, sodass für jedes Erfahrungsniveau etwas dabei ist. Die Kurse finden in kleinen Gruppen mit max. 10 Personen statt, damit der Kursleiter auf alle gestellten Fragen eingehen kann. Der Anfängerkurs fand bereits

am 2.3.2026 im Gemeindeamt statt. Er wurde von den SeniorInnen sehr gut angenommen.

ST. MARGARETHEN

Bei unserem gut besuchten Faschingskränzchen, überraschten uns unsere Obfrau Schweifer Sabine mit Ihrem Stellvertreter Michael Schalling mit einer Einlage wobei viel gelacht wurde. Es wurde bis in die Abendstunden ausgiebig getanz und gefeiert.



Volles Haus beim Faschingsausflug der Leithaprodersdorfer SeniorInnen.



Leithaprodersdorfer SeniorInnen bei der stimmungsvollen Adventfeier in der Kulturhalle.

BEZIRK MATTERSBURG

ROHRBACH

Ein besonderer vorweihnachtlicher Ausflug führte kürzlich 45 Seniorinnen und Senioren aus Rohrbach ins steirische Vulkanland. Erster Höhepunkt war der Besuch der liebevoll gestalteten Weihnachtsausstellung in der Gärtnerei Kickenweiz in Riegersburg. Im Anschluss daran stärkte man sich bei einem gemeinsamen Mittagessen, bei dem neben kulinarischen Genüssen vor allem das gesellige Beisammensein im Mittelpunkt stand. Viele nutzten die Gelegenheit für angeregte Gespräche und das Wiedersehen mit Bekannten. Den emotionalen Höhepunkt des Tages bildete schließlich ein berührendes Weihnachtskonzert der zwei Raabtaldirndl unter der Leitung von Amalia Pfundner. Das Konzert wurde von den Seniorinnen und Senioren mit großem Applaus und sichtlicher Rührung aufgenommen.

Am 11. Febr. 2026 verwandelte sich das ÖVP-Heim Rohrbach in eine fröhliche Faschingshochburg. Viele Senioren und Seniorinnen folgten

der Einladung zum traditionellen Faschingsfest und sorgten gemeinsam für eine ausgelassene Stimmung. Für beste Unterhaltung sorgte Gerhard Mayer und regte zum Mitsingen, Tanzen und Schunkeln an. Der Obmann des Seniorenbundes Rohrbach Erwin Holzhofer konnte als Ehrengast Landtagsabgeordneter Christian Sagartz begrüßen. Ein weiteres Highlight war die beliebte Tombola mit zahlreichen schönen Preisen. Das Faschingsfest der Senioren in Rohrbach war somit ein großer Erfolg und bewies einmal mehr, wie wichtig Gemeinschaft, Musik und fröhliches Beisammensein sind.

NEUDÖRFL

Unsere schon traditionellen Tagesausflug im Advent haben wir dieses Jahr in Krems verbracht. Die weihnachtlich geschmückten Auslagen, die Weihnachtsausstellung im Schlüsselamt und die Glühweinstandl haben uns in vorweihnachtliche Stimmung versetzt.

Bei unserer Weihnachtsfeier im Dezember konnten wir



Rohrbacher SeniorInnen bei ihrem Ausflug ins steirische Vulkanland.



Neudörfler SeniorInnen bei ihrem stimmungsvollen Ausflug zum Kremser Advent. Bei der Weihnachtsfeier gabs für verdiente Mitglieder Ehrungen und kleine Präsentе.



SIEGGRABEN

Im Zuge des Seniorentreffens in Sieggraben am 8.3.2026 - gleichzeitig Weltfrauentag - überreichte Vizebürgermeister Anton Taschner sehr zur Freude der überraschten Seniorinnen eine Rose.

zahlreiche Gäste begrüßen. Sie wurden mit einem Gastgeschenk bedacht und danach zu einer Jause mit Mehlspeisen, Broten und Getränken eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Chor Cantate Nove, der es verstand, die Besucher in weihnachtliche Stimmung zu versetzen. Bei dieser Feier durften wir auch langjährige Mitglieder mit einer Urkunde

und einem kleinen Geschenk ehren.

WIESEN

Zum Faschingskränzchen der Senioren fand sich eine illustre Schar junggebliebene Senioren im Beerenhof ein, um die eine oder andere Stunde in fröhlicher Atmosphäre zu verbringen. Obfrau Monika Nussbaumer sowie ihr Team freuten sich über

den zahlreichen Besuch und konnte auch Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebürgermeister Christoph Ramhofer sowie Gemeinderätin Christine Reeh begrüßen. Zur Stärkung lud der Seniorenbund die Besucher zu Würstel, Faschingskrapfen und Kaffee ein. Es war wieder ein unterhaltsamer Nachmittag mit Tanzmusik und Tombola mit vielen schönen Preisen.



Faschingsfest der Rohrbacher Senioren mit Christian Sagartz.

BEZIRK OBERPULLENDORF

PIRINGSDORF

Zur Weihnachtsfeier konnte Obmann Albert Maschler 66 Senioren in Piringsdorf im Gh. Schnabl willkommen heißen. Nach dem Mittagessen gestalteten die Senioren gemeinsam mit Liedern und besinnlichen Texten bei Kerzenschein die Feier. Wie immer wurden die Senioren mit selbstgebackener ausgezeichnete Mehlspeise verwöhnt. Danach gabs einen Jahresrückblick mit Bildern und Kurzfilm am Bildschirm, gestaltet von Seniorenmitglied Walter Fraller. Langjährige Mitglieder wurden anschließend mit Urkunden und Ehrennadeln geehrt und schlussendlich erhielten die Senioren als Geschenk selbstgebackene Christstollen, sowie einen Folder über das abgelaufene Jahr 2025.

55 Senioren folgten der Einladung zum Neujahrsempfang ins Gasthaus "Simperl". Nach dem gemeinsamen Neujahrslied und Neujahrswunsch wurde auf das Neue Jahr 2026 angestoßen. Danach gabs Informationen über weitere Veranstaltungen, der Obmann las lustige Geschichten und das Ganze wurde mit selbstgebackener Mehlspeise der Seniorenfrauen begleitet. Vorm Nachhausegehen lud der Vorstand zu einem

ein.

Beim Faschingskränzchen wurden allen Gästen zur Begrüßung „Ringerkrapfen“ serviert. Obmann Maschler konnte zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen. Es spielte Hannes TOP MUSIK großartig auf und die Tanzfläche war nie leer. Die Gewinner freuten sich beim Schätzspiel über viele schöne Preise.

LUZTMANNSBURG

Wie jedes Jahr um Martini herum haben uns wir vom Seniorenbund Lutzmannsburg Strebersdorf Nebersdorf auch dieses Jahr wieder zusammengefunden und auf den Weg nach Oggau zum Martini Gansl Essen gemacht. Bei bestem Essen und bei froher Stimmung haben wir Martini, das Fest unseres Landespatrons gefeiert. Es wurde gesungen und getanzt bis in den Abend hinein. Dann nach dem obligatorischen „Wahre Freundschaft“ haben wir uns wieder auf den Heimweg gemacht. Ein schöner Tag und ein schöner gemeinsamer Ausflug haben so ihr Ende genommen.

70 Mitglieder waren zur Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Lutzmannsburg Strebersdorf Nebersdorf gekommen und haben zusammen gemütlich in



Gut besucht war einmal mehr der Neujahrsempfang in Piringsdorf, wo auf 2026 bei bester Stimmung angestoßen wurde. Bei der Weihnachtsfeier wurden langjährige Mitglieder geehrt. Beim Faschingskränzchen waren zahlreiche Ehrengäste mit von der Partie.

adventlicher und vorweihnachtlicher Stimmung einige schöne Stunden gemeinsam verbracht. Zur Einstimmung hat die evangelische Pfarrerin MMag. Irmi Langer mit den richtigen Worten für diese bedeutungsvolle Zeit den Grundstein für unser Treffen geliefert. Danach folgte ein sehr gutes Mittagessen. Zwischendurch wurden immer wieder Weihnachts- und Adventlieder gesungen, die von unserem Mitglied Stefan Ratasich auf seiner Harmonika begleite wurden.

PILGERSDORF

Gutgelaunte SeniorInnen und Senioren des Seniorenbundes Pilgersdorf trafen sich am 23. Jänner 2026 im Gemeindezentrum Pilgersdorf zu einer Faschingsfeier. Wieder kamen viele mit einer lustigen oder aus-



Lutzmannsburger SeniorInnen beim Ganslessen in Oggau.



Gute Stimmung auch bei der Lutzmannsburger Weihnachtsfeier.

gefallenen Verkleidung. Die fünf Originellsten wurden mit Superpreisen prämiert. Bei der Tombola und BINGO – Spiel gab es schöne Preise zu gewinnen. Neben Getränken, Krapfen mit Kaffee wurden zum Abschluss auch noch

Würstel serviert. Obfrau Hedwig Stifter berichtete auch über die geplanten Aktivitäten im heurigen Jahr. Neben Tagesfahrten steht auch eine 5-tägige Busreise nach Südtirol auf dem Plant. Es war ein vergnüglicher und unterhaltsamer Nachmittag.



Im Beerenhof in Wiesen steppte der Bär, schließlich verstehen es die SeniorInnen zu feiern. Neben Musik und Tanz durfte auch eine Tombola nicht fehlen.



Tolle Masken bekam man bei der Faschingsfeier der Pilgersdorfer Senioren zu sehen, die auch prämiert wurden. Ein Hingucker - das Schäferpärchen.

BEZIRK OBERPULLENDORF

DEUTSCHKREUTZ

An die 60 Mitglieder haben der Einladung von Obmann Stefan Grosz in das Restaurant "Das Blaufränkisch" Folge geleistet. Als Gäste konnten Bgm. Andreas Kacsits und JVP Landesobmann Daniel Heintz begrüßt werden. Zunächst gab es ein besinnliches Programm mit weihnachtlichen Liedern und Texten, gestaltet von Mitgliedern der Ortsgruppe. Danach konnte man sich bei Mehlspeisen, Kuchen und Kaffee stärken und bei angenehmen Gesprächen den Nachmittag ausklingen lassen.

Am Faschingsonntag feierte der SB Deutschkreutz den Fasching 2026. Obmann Stefan Grosz und der Vorstand luden zunächst zum traditionellen Schnitzessen beim Kirchenwirt ein. Danach folgte ein Programm mit lustigen Geschichten und Witzen sowie Musik. Eine Verlosung mit vielen Preisen durfte natürlich auch nicht fehlen. Als Gäste waren BO Albert Maschler, Bgm. Andreas Kacsits, ÖVP Obfrau Evi Heidenreich und JVP LO GR Daniel Heintz gekommen. Im Rahmen der Feier wurde Obmann Stefan Grosz zu seinem 70er mit wunderbaren Gesangseinlagen gratuliert.

KOBERSDORF



Mehr als 50 Interessierte folgten der Einladung des Seniorenbundes zu einem Vortrag von Gerhard Blaboll. Der Schriftsteller, Historiker und Kulturschaffende referierte über die von ihm mehrmals bereiste Region des Nahen Osten. Über den Krisenherd erzählt auch sein Buch „Wenn zwei sich streiten, freuen sich viele Dritte“. Der in Wien und in Markt St. Martin lebende Autor begeisterte mit pointierten Aussagen über den über einen Jahrhunderte dauernden Krisenherd, ohne für eine Seite Partei zu ergreifen,



Kobersdorfer SeniorInnen unterhielten sich prächtig beim Neujahrsempfang (im Bild links), lauschten den Ausführungen von Gerhard Blaboll über den Krisenherd Naher Osten und waren beim Faschingssautanz einmal mehr am Feiern.

resümiert Seniorenbund Obmann Werner Gradwohl.

Der Kobersdorfer Seniorenbund hat kürzlich zum traditionellen Neujahrsempfang ins GH Dorfwirt geladen. Obmann Werner Gradwohl informierte die Mitglieder und Gäste über die Vorhaben 2026. Gemeindevorständin DI Kathi Thrackl berichtete über kommunale Projekte und die finanziellen Herausforderungen in der Gemeinde Kobersdorf.



Deutschkreutzer SeniorInnen bei der Adventfeier im "Blaufränkisch".

Volles Haus und ausgezeichnete Stimmung herrschte beim Faschingssautanz der Kobersdorfer Senioren in Lindgraben. Neben Köstlichkeiten, wie Schweinsbraten, Bratwürsten und Blunzen servierte das Team vom GH Stehlik Schoarkrapfen, eine typisch burgenländische Mehlspeise.



Beim stimmungsvollen Faschingsausklang in Deutschkreutz gabs Schnitzel, Tanz, Musik und viele schöne Preise.



Obmann Werner Gradwohl präsentierte zwischendurch das Jahresprogramm des Seniorenbundes. Mit einer Tagesfahrt im Frühjahr und einem Besuch in Budapest stehen die Höhepunkte bereits fest.

NECKENMARKT

Alljährlich zu Weihnachten und zum Jahreswechsel gibt es für jedes Mitglied des Seniorenbundes Neckenmarkt ein Glas Qualitäts-

honig aus örtlicher Erzeugung. Dieses Geschenk ist ein kleines Dankeschön für die erwiesene Treue und geschätzte Unterstützung während des Veranstaltungsjahres.

Ganz im Zeichen des Faschings stand das gemütliche Beisammensein der "Älteren Generation Neckenmarkt" im Febr. 35 SeniorInnen und PensionistInnen feierten bei Kaffee und Kuchen, Brötchen, Wein und Getränken. Umrahmt wurde die humorvolle Feier von der "alten Muam", dargestellt von Maria Lackinger, die unter großem Beifall ihre gedichteten "G'stanzeln" unter musikalischer Begleitung durch Ernestine Kerstinger auf ihrer Ziehharmonika vortrug. Eine Referenz

gab es mit einem G'stanzl für die Kuchl: "Mir san im Vereins-haus, der Tisch is schen g'deckt, wir danken der Kuchl weil's ollaweil guat schmeckt". Abgerundet wurde die Faschingsfeier von Adelheid Wurdits mit G'schichtn von Hertha Schreiner.

Aus dem Spendenerlös der monatlichen Treffen wurden der ehrsam Burschenschaft Neckenmarkt als Trägerin des mehr als 400 Jahre alten Brauches des Neckenmarkter Fahnenschwingens Euro 1000,- für den "Gedenkstein zu Ehren der vorstorbenen Fähnriche" überreicht. Dabei war auch Bürgermeister Johannes Igler. Das Neckenmarkter Fahnenschwingen ist seit 2018 UNESCO-Weltkulturerbe.



Scheckübergabe an die "ehrsame Neckenmarkter Burschenschaft". Bei der Faschingsfeier gabs ein Hoch auf die Künste des Küchenteams und zu Weihnachten ein süßes Geschenk für alle.

BEZIRK OBERPULLENDORF

LOCKENHAUS

Am 14.12. 2025 fand im Gasthaus Tischler im Lockenhauser Ortsteil Hochstraß im Rahmen einer Jahreshauptversammlung die Neuwahl des Vorstandes des SB der Großgemeinde statt. Unter der Wahlleitung von Mag. Werner Gradwohl und im Beisein von ÖVP-Ortsparteibmann DI Hannes Moser, ÖVP-Bezirksparteibmann DI Berlakovich und

führerin.

Der neue Obmann zeigte sich dankbar vom Vertrauensbeweis der SB-Mitglieder: „Ich möchte die gute Arbeit meiner Vorgängerin mit schönen, geselligen Veranstaltungen fortführen. Neue Impulse werden aus Kultur, Reisen, Gesundheit, Unterhaltung und Genuss kommen. Dritter Punkt ist die Interessensvertretung. Die Senioren haben ein Recht, bei politischen Entscheidungen gehört



Niki Berlakovich, Hannes Moser, Rainer Horvath, Werner Gradwohl bei der JHV der Lockenhauser Senioren.

SB-Landesobmann Ing. Rudolf Strommer wurde Mag. Rainer Horvath einstimmig von ca. 40 anwesenden Mitgliedern zum neuen Obmann des Seniorenbundes der Großgemeinde Lockenhaus gewählt. Er löst damit Obfrau Emilie Siml ab, die die Geschicke der Lockenhauser Senioren in den letzten drei Jahren geleitet hatte. Bestätigt wurde als Finanzreferent Josef Supper, neu im Kernteam ist Theresa Spinas als Schrift-

und berücksichtigt zu werden“, so der neue Obmann.

Eine ausgelassene Schar an reiferen Fachsingsnarrinnen und Narren feierte am 12.2. im Gasthaus Tischler in Lockenhaus. Obmann Mag. Rainer Horvath durfte ca. 70 Mitglieder und Freunde begrüßen. Das Edlitzer Duo „Fuischnoata“ brachte per Ziehharmonika und Posaune mit kurzen, knackigen Musikeinlagen



Man kann auch Fasching in Lockenhaus. Die reife Narren-Gilde mit Kapitän Rainer Horvath hatte mächtig Spaß.



Werner Gradwohl, Theresa Spinas (Schriftführerin), Rainer Horvath (Obmann), Josef Supper (Finanzreferent). LO Rudi Strommer gratuliert Rainer Horvath zur Wahl.

beste Stimmung in die sehr gut gelaunte Runde. Gratis-Krapfen und Snacks der Gastro Tischler begeisterten. Der Witzwettbewerb brachte verborgene Talente unter den Mitgliedern zum Vorschein und die drei Flaschen Sekt für die besten Jokes waren im Handumdrehen ausgespielt.

Zum Ausklang wurden alle Damen noch mit einem kleinen Valentins-Blumengruß überrascht.

OBERPULLENDORF

Anfang März hatte der Seniorenbund Oberpullendorf zu einem Vortrag mit diesen sehr emotional besetzten Themen eingeladen. Der Patienten- und Behindertenanwalt des Burgenlandes, Mag. Dr. Lukas Greisenegger, informierte über die rechtlichen Grundlagen, über die praktische Umsetzung und die notwendigen Begleitmaßnahmen der einzelnen Bereiche, garniert mit Beispielen aus seiner reichen Berufspraxis. Tatsache ist, dass das Wissen dazu meist mit der emotionalen Erregung nicht mithalten kann. Die



"Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Sterbeverfügung"- emotional besetzte Themen beim Vortrag in Oberpullendorf, voll besetzte Stube im "Habe D' Ere".

sem Informationsbedarf wollte der Seniorenbund mit dem Angebot Rechnung tragen. Die bis auf den letzten Platz besetzte Stube im Habe D'Ere bestätigte den Bedarf, worüber sich Obmann Herbert Ohr besonders freute. Bei Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung steht im Mittelpunkt die rechtzeitige Selbstbestimmung der Person für einen späteren Zeitpunkt, wo die Entscheidungsfähigkeit nicht mehr gegeben ist. Eine Sterbeverfügung kann nur errichtet werden, wenn die sterbewillige Person an einer unheilbaren, zum Tod führenden Krankheit oder an einer schweren, dauerhaften Krankheit mit anhaltenden Symptomen leidet, deren Folgen die gesamte Lebensführung negativ beeinflusst. Sehr

wohl wurde betont, dass der Seniorenbund lediglich als Wissensvermittler auftreten kann, eine moralische oder religiöse Beurteilung hinsichtlich Sterbeverfügung obliegt der Gewissensentscheidung jedes Einzelnen.

RAIDING



Der Raidinger Seniorenbund feierte am 30.1.2026 im „Liszt am Bach“ sein traditionelles Faschingskränzchen. 35 Mitglieder starteten mit einem Mittagessen und ließen das Kränzchen am Abend ausklingen.

DRAßMARKT

Der Seniorenbund Draßmarkt, Karl, Oberrabnitz und Weingraben unter Obmann Werkovits Stefan machte am 2.12.2025 einen Ausflug zur "ILLUMINA 2025" - Lichtergarten Laxenburg. Der Ausflug war ein schönes und vor allem außergewöhnliches Erlebnis für alle TeilnehmerInnen.



BEZIRK OBERWART

DEUTSCH SCHÜTZEN

Die OG Deutsch Schützen feierte, wie jedes Jahr, das Ende des Faschings bei gemütlichem Beisammensein mit Musik. Unter der Führung von Obfrau Anita Kopfensteiner wurde die Aula des Komm-Zentrums geschmückt. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Unter reger Anteilnahme vieler Mitglieder wurde gefeiert, wie es sich für Senioren und Seniorinnen gehört. Auch Bürgermeister Franz Wachter nahm an der Veranstaltung teil. Besonders erfreulich, dass auch geistlicher Beistand nicht fehlte. Dechant Pfarrer Mag. Karl Schlögl kam auch noch einen Sprung vorbei. Alles in allem ein gelungener Ausklang des Faschings.

MARKT ALLHAU

Die Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Markt Allhau-Buchschachen fand das erstmals mit der neuintegrierten Ortsgruppe Loipersdorf-Kitzladen statt. Obfrau Renate Fink freute sich darüber, dass Hilda Ritter wieder ein gut vorbereitetes Krippenspiel veranstaltete.



Die Markt Allhauer Weihnachtsfeier mit Freunden aus Loipersdorf Kitzladen, BO Karl Volcic und Krippenspiel.

Das Faschingskränzchen ging am Freitag, den 23.1. im GH Loschy in Szene. Obfrau Renate Fink konnte viele Abordnungen aus dem Bezirk Oberwart und der angrenzenden Steiermark begrüßen. Musikalisch sorgte "Stiegl-Erwin" für beste Stimmung und so wurde bis in die späten Nachmittagsstunden getanzt und geschunkelt.



Obfrau Renate Fink und der "Stiegl-Erwin" fanden beim Faschingskränzchen die richtigen Töne.

BERNSTEIN

Die Ortsgruppe Bernstein führte ihren diesjährigen Herbstausflug vom 8. - 11. September 2025 durch. Das Motto lautete vier Tage „Idylle in Bayern“. Am Montag fuhren wir nach Rosenheim, wo wir unser Quartier bezogen. Nachmittags nahmen wir an einer Stadtführung teil. Am Dienstag ging es dann zum Chiemsee mit einer Schifffahrt zur Frauenin-



Beste Stimmung beim Faschingsausklang der Deutsch Schützener SeniorInnen.

sel und Herrenchiemsee, dabei wurde das Kloster sowie das Schloss besichtigt. Am Mittwoch ging es nach München, wo wir eine Stadtführung machten und danach statteten wir dem Hofbräuhaus einen Besuch ab. Am Donnerstag traten wir die Heimreise von Rosenheim an. Auf dem Weg legten wir einen Zwischenstopp bei einer Kaffeerösterei ein. Den krönenden Abschluss bildete ein Besuch beim Heurigen in der Harter Teich Schenke in der Steiermark. Trotz des durchwachsenen Wetters war es eine rundum gelungene Reise.

GROSSPETERSDORF

Unser traditionelles Faschingskränzchen am Rosenmontag im GH Strohrigel war auch heuer wieder bestens be-



Das Parkhotel in Rosenheim war Ausgangspunkt zahlreicher Ausflüge der Bernsteiner Senioren in die "Idylle Bayern."

sucht. Einige waren auch maskiert gekommen. Ein großes Dankeschön gilt den vielen Sponsoren für die gespendeten Tombolapreise. Die mit

Spannung erwartete Verlosung fand nach dem ausgezeichneten Essen statt. Mit Musik, Tanz und guter Laune feierten wir bis in die Nacht hinein.



Offsetdruck • Digitaldruck • Copyshop

- seit 1866 -

DZE
echte Drucker

Druckzentrum Eisenstadt

www.dze.at

BEZIRK OBERWART

OBERSCHÜTZEN

Mit großem Erfolg ging einmal mehr der traditionellen „Foasta Pfingsta Ball“ im Gasthof Unger in Szene. Obmann Ernst Kirnbauer konnte 130 bestens gelaunte Gäste begrüßen. Darunter auch LABg. Bürger-

meister Hans Unger und weitere Vertreter der Gemeinde. Die Seniorinnen und Senioren aus Markt Allhau, Deutschschützen, Unterschützen, Aschau, Riedlingsdorf, Bad Tatzmannsdorf und Oberschützen verbrachten vergnügliche Stunden bei Musik und Tanz.



Beim Foasta Pfingsta Ball in Oberschützen wurde eifrig das Tanzbein geschwungen.

BEZIRK GÜSSING

NEUSIEDL b.Güssing

In vorweihnachtlicher Atmosphäre fand die Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Neusiedl b. G. statt. Für die musikalische Gestaltung sorgte die Familie Zach-Schober, die mit ihren Darbietungen zur feierlichen Stimmung beitrug. Unter den Ehrengästen befanden sich SB-Bezirksobmann Josef Bauer, Bürgermeister Werner Kemetter sowie Gemeindevorständin Gloria Wukitsch. In ihren

Schragen und Wolfgang Scherner wurden für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet.

Mit viel Begeisterung und Elan ging am 1. März 2026 die diesjährige Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe über die Bühne. Obfrau Maria Zach, die die Ortsgruppe seit neun Jahren erfolgreich leitet, wurde einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Als neue Kassiererin konnte Frieda Deutsch gewonnen werden. Das Amt der



Bei der Jahreshauptversammlung in Neusiedl b. Güssing wurde Obfrau Zach wiedergewählt.

wie könnte es in Neusiedl anders sein: Obfrau Maria Zach verwöhnte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer – wie schon so oft – mit selbstgebackenen Mehlspeisen.



Bei der Weihnachtsfeier in Neusiedl bei Güssing gabs Ehrungen für verdiente Mitglieder.

Ansprachen würdigten sie die engagierte Arbeit des Seniorenbundes unter der Leitung von Obfrau Maria Zach und dankten für die vielfältigen Aktivitäten im Jahresverlauf. Den feierlichen Abschluss bildete die Ehrung verdienter Mitglieder: Renate Pfeiffer, Helmut

Schriftführerin übernimmt künftig Edith Walits. Die geplanten Aktivitäten und Vorhaben für das kommende Jahr können sich mehr als sehen lassen und versprechen ein abwechslungsreiches Programm. In gemütlicher Atmosphäre klang die Versammlung aus. Und

OLLERSDORF

Mit der Gründung eines Seniorenbundes wurde eine neue Plattform für die ältere Generation in Ollersdorf geschaffen. Initiiert wurde die Gründung von Bürgermeister KO Bernd Strobl gemeinsam mit Mag. Franz Ivancsics und OPO Richard Kranz. Mag. Franz Ivancsics wurde einstimmig zum Obmann gewählt. Er plant ein vielseitiges Programm mit Schwerpunkt auf körperlicher Fitness, geistiger Aktivität und sozialem Miteinander. Ein engagiertes Vorstandsteam unterstützt ihn dabei.



Bürgermeister KO Bernd Strobl (ganz rechts) initiierte mit Gleichgesinnten die Gründung der OG Ollersdorf.

SULZ

Beim traditionellen Faschingstreffen mit Krapfen, Schaumrollen und 'Gschichterln' zum Lachen (siehe auch Bild

unten) gab uns auch Bezirksobmann Bauer die Ehre. Wilhelm Klenatski wurde mit der Bronzemedaille für 10 Jahre Treue ausgezeichnet. Es war ein schöner Nachmittag.



Frühlingsreise nach Irland

mit dem Bgld. Seniorenbund und
Landesobmann Ing. Rudolf Strommer

Mystisch, magisch grün und unberührt

Irland wird oft „die grüne Insel“ genannt. Und das nicht ohne Grund: Sanfte Hügel, weite, saftige Wiesen, Hochmoore und steil abfallende Klippen bestimmen das Bild Irlands. Dublin, heute zielstrebig, elegant und modern, hat doch den Charme einer Kleinstadt nie verloren. Die irische Landschaft bietet viel einmalige Höhepunkte und die Gastfreundschaft der Menschen – verbunden mit viel Humor, Musik und Tanz machen die Insel so besuchenswert.

**Wir haben noch
freie Plätze!**

**Ihr exklusives Extra:
Vienna Lounge am
Flughafen Wien*
Rasch buchen!**

Reisetermine: 27.05. – 02.06.2026 | 24.06. – 30.06.2026

Pauschalpreis ab € **1.995,-** p.P. im DZ



Inkl. Transfer ab zentralen Zustiegsstellen im Burgenland ab/bis Flughafen Wien, Flug ab/bis Wien nach Dublin, Rundreise, Besichtigungen und Eintritte lt. Programm, Unterkunft in Hotels der guten Mittelklasse, irisches Frühstück, 1 x Mittag-/ 5 x Abendessen, Reisewelt Reiseleitung uvm.

**Einladung in die Vienna Lounge am Flughafen Wien: Genießen Sie ein entspanntes Frühstück in stilvollem Ambiente vor Ihrem Abflug.*

Herbstreise in die Europastadt Straßburg

mit LGF Karin Oberfeichtner

Fachwerk, Wein & Kulinarik im schönen Elsass

Straßburg – Hauptstadt der Region Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine und offizieller Sitz des Europäischen Parlaments – liegt an der Grenze zu Deutschland und verbindet in ihrer Kultur und Architektur deutsche und französische Einflüsse. Die Stadt zählt zu einer der schönsten Städte der Welt – nicht zuletzt wegen ihrem Wahrzeichen, dem berühmten Straßburger Münster, das 2015 sein 1000-jähriges Jubiläum feierte! Das ganze Zentrum der Stadt, auch als „Grande Ile“ bezeichnet, wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Reisetermin: 20.10. – 23.10.2026

Pauschalpreis ab € **998,-** p.P. im DZ



Inkl. Transfer ab zentralen Zustiegsstellen im Burgenland ab/bis Flughafen Wien, Flug ab/bis Wien nach Basel, Rundfahrten und Besichtigungen lt. Programm, Unterkunft inkl. Frühstück im 3* Hotel, 2 x Mittagessen lt. Programm, Besuch und Führung im Europaparlament uvm.

Fragen Sie nach dem Detailprogramm:

Reisewelt GmbH
Birgit Obermayer, MBA
Wienerbergstraße 7 / 4. Stock
1100 Wien
+43 1 607 10 70 67444
b.obermayer@reisewelt.at

reisewelt.at    



Retouren an: Bgld. Seniorenbund, Ing. Julius Raab Straße 7, 7000 Eisenstadt